



## NOBLO Edelputz mit Marmorkorn

### Produktbeschreibung

Mineralischer Edelputz in Scheibenputzstruktur für dezent-noble Putzflächen in 1,5 sowie 2 und 3 mm Korngröße. Durch unterschiedliches Werkzeug und Bearbeitung lassen sich beliebige, richtungsfreie Strukturen ausführen.

#### Eigenschaften

- Mörtelgr. P II / Festigkeitskl. CS II nach DIN V 18550 / DIN EN 998-1
- Werk trockenmörtel kalkzementgebunden
- Baustoffklasse A
- Für innen und außen
- Vergütet
- Gute Haftung
- Wasserabweisend
- Diffusionsoffen
- Witterungsbeständig
- Leicht strukturierbar
- Lange Offenzeit
- Zur Verarbeitung mit Maschine oder von Hand
- Brillantweiß und einfärbbar nach den Farbtonfächern CLASSIC '04 und auszugsweise FINESS '04

### Ausführung

#### Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei Sonneneinstrahlung und sehr warmer Witterung Gerüst bis zur Putztrocknung mit Netzen abhängen oder Ausführung auf eine günstigere Wetterlage verschieben. Staub, Schmutz oder die Putzhaftung beeinträchtigende Teile vom Untergrund entfernen, ggf. wasserhochdruckreinigen. Neue Kalkzement-Unterputze wie SUPER LUPP, LUP 222, UP 210 etc. nach entsprechender Standzeit und Austrocknung mit Isogrund / Neutrasit unverdünnt rollen / streichen. Armiermörtel wie SM700, Lusto, STANDARD, etc. mit Neutrasit, 1:1 verdünnt, grundieren. Tragfähige, feste, aber verschmutzte und an der Oberfläche bröselnde Altputzflächen wasserhochdruckreinigen und trocknen lassen. Mit GRUNDOL Tiefengrund ELF verfestigen und nach mind. 24 Std. Trockenzeit mit Quarzgrund

unverdünnt vorstreichen. An Außenflächen mit SM700 bzw. Lusto 3 – 4 mm dick überziehen und bei Bedarf Armiergewebe einbetten oder vollflächige Gewebearmierung vornehmen. Gips- oder Kalkgipsputze mit Quarzgrund unverdünnt vorstreichen. Gipskartonplatten gründlich entstauben und mit ATON Sperrgrund unverdünnt vorstreichen. Gespachtelte Fugen mit GRUNDOL vorbehandeln. Bei Renovierungen / Ligninverfärbungen kann ein zweimaliger Anstrich mit ATON Sperrgrund notwendig werden. Gipswandbauplatten mit GRUNDOL grundieren und nach mind. 24 Std. Trockenzeit mit Quarzgrund unverdünnt vorstreichen. Voranstriche mind. 24 Std. trocknen lassen, bevor NOBLO aufgetragen wird.

#### Verarbeitung

Bei Handverarbeitung 30-kg-Sack mit ca. 7,5 Liter Wasser klumpenfrei anmischen. Nach 15 Minuten Reifezeit nochmals durchrühren. Immer so viel

Mörtel anmischen, wie für eine abgeschlossene Putzfläche benötigt wird. Mit der Glättkelle / Traufel in Kornstärke auftragen und nach Wunsch strukturieren. Bei maschineller Verarbeitung Wasser beim Anfahren mit D4-3 Pumpe auf ca. 200 Liter dosieren, dann schlanke, nicht zu dünne Mörtelkonsistenz einstellen. Schläuche mit Kleister vorschmie- ren. Mörtel aufspritzen, mit der Traufel in Kornstärke verziehen und sofort mit gewünschtem Werkzeug (Moosgummi- und Schwammscheibe, PVC-Traufel, Bürste etc.) strukturieren. Nass in Nass arbeiten, angezogene Flächen nicht mehr nachrei- ben!

#### Bewehrung

An Fassaden wird bei Mischmauerwerk, größeren Putzdicken, für verbürstete Oberflächen oder Strukturputze unter 2 mm Korngröße (gemäß DIN 18345 / 18350, VOB Teil C, < 3 mm) eine ganzflächige Gewebereinbettung im Unterputz oder

## Ausführung

Gewebearmierung mit SM700 naturweiß bzw. Luströ und auf WARM-WAND eine zusätzliche Gewebereinlage im Armiermörtel oder eine zweite Gewebearmierung stoßversetzt empfohlen.

### Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN V 18550, DIN 55699 und DIN 18345 / 18350, VOB Teil C. Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Durch konsistenz-, witterungs- oder trocknungsbedingte Einflüsse können Farbtonabweichungen, unterschiedliche Festigkeiten, unterschiedlicher Glanzgrad oder hauptsächlich in der kühlen Jahreszeit Kalziumkarbonatausblühungen an der Putzoberfläche auftreten. Sie stellen aber keine Qualitätsminderung oder Grund zur Beanstandung dar, weil sie auf nicht beeinflussbare, bauphysikalische Faktoren des Umfeldes zurückgehen und sich im Lauf der Zeit durch natürliche Bewitterung und Nachkarbonatisierung angleichen. Um witterungs- oder verarbeitungsbedingten Farbtonunterschieden vorzubeugen, sollten zusammenhängende Putzflächen immer ohne Unterbrechung, von Ecke zu Ecke, durchgearbeitet werden. Bei eingefärbtem NOBLO, auf WARM-WAND auch in weiß, empfiehlt sich, einen einmaligen Anstrich mit SILICONHARZ-EG-FARBE im Putzfarbton aufzubringen. Eine 100%ige Farbtongleichheit zwischen NOBLO und SILICONHARZ-EG-FARBE oder auch den

Knauf Marmorit Farbtonfächern kann aufgrund der unterschiedlichen Pigmentierung nicht gewährleistet werden. Farbtonunterschiede sind auch bei gleichem Farbton nicht immer auszuschließen. NOBLO hat auf Grund seiner natürlichen Alkalität eine vorbeugende und verzögernde Wirkung gegen Algen und Pilze. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen ab.

### Sockelausbildung

NOBLO kann bis ca. 5 cm über Geländeoberkante auf den Sockelputz herabgezogen werden, wenn dort nur eine unbedeutende Spritzwasserbelastung zu erwarten ist oder eine zusätzliche Schutzmaßnahme erfolgt. Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Putzflächen nach Austrocknung, von der Kellerwandabdichtung bis ca. 5 cm über Geländeoberkante, gemäß DIN 18195 vor Feuchtigkeit schützen / abdichten. Hierzu kann SOCKELDICHT in 2,5 mm Schichtdicke aufgebracht werden. Nach Trocknung ist eine vlieskaschierte Noppenfolie davor zu stellen.

### Sicherheitshinweis

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch. Gefahr ernster Augenschäden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter

www.marmorit.de). In abgedundem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

### Maschinen / Ausstattung

Verarbeitung mit Putzmaschinen wie PFT G 4 / G 5 o.glw.

Schneckenmantel: D4-3, halbe Leistung

Förderschnecke: D4-3 Super

Mörtelschläuche: Ø 25 mm

Nassmörtel-Förderweite: bis 30 m

Zusatzgerät: Rotoquiril empfohlen!

### Zusammensetzung

Bindemittel: Kalkhydrat (DIN EN 459), Weißzement (DIN EN 197).

Zuschläge: Klassierte Marmorkörnung 0 – 1,5, 2 und 3 mm (DIN 4226).

Zusätze: Wasserrückhaltmittel, Hydrophobierungsmittel, Haftmittel, Stellmittel und ggf. alkalibeständige Farbpigmente.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle (WPK). Zusätzlich wird es fremdüberwacht und ist somit berechtigt, neben dem CE-Kennzeichen, das RAL-Gütezeichen für Qualitäts-Werk trockenmörtel zu führen.

### Lieferform/Lagerung

30-kg-Papiersäcke.

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

## Technische Daten

(DIN EN 998-1, DIN V 18550)

Rohdichte: 1,4 kg/dm<sup>3</sup>

Biegezugfestigkeit: 1,5 N/mm<sup>2</sup>

Druckfestigkeit: 3,1 N/mm<sup>2</sup>

E-Modul (dyn.): 2800 N/mm<sup>2</sup>

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl  $\mu$ : 7

Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_{10, dry}$ :  $\leq 0,47$  W/(m·K), bei P=50 %  
 $\leq 0,54$  W/(m·K), bei P=90 %

Kapillare Wasseraufnahme: W2

### Materialbedarf

	Körnung	Auftragsdicke mm	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit m <sup>2</sup> /Sack
<b>NOBLO</b>	1,5 mm	1,5	2,3	13,0
<b>NOBLO</b>	2,0 mm	2,0	3,0	10,0
<b>NOBLO</b>	3,0 mm	3,0	3,7	8,1

**Ausschreibungstexte**

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
.....	<p><b>7.2.60 Mineralischer Edelputz mit Marmorkörnung / Scheibenputz</b>                      Kalk-Zement-Oberputz, wasserabweisend, MG P II/CS II nach DIN V 18550/DIN EN 998-1, fachgerecht anmischen, in Kornstärke auftragen und strukturieren.                      Verarbeitung und Untergrundvorbehandlung nach gültigem Technischen Blatt.                      Außen: Bei Noblo 1,5 mm Armiermörtel mit vollflächiger Gewebeeinlage erforderlich                      Struktur: Scheibenputzstruktur                      Korngröße: 1,5 mm / 2 mm / 3 mm                      Putzfarbton: Brillantweiß und einfarbbar                      Farbtonfächer: CLASSIC '04                      Putzfarbton: Nr.:.....</p>	.....m <sup>2</sup>	.....EUR	.....EUR
* Nicht zutreffendes streichen				

**Knauf Direkt**  
Technischer Auskunft-Service:

▶ **TeI.: 09001 31-2000 \***  
▶ Fax: 01805 31-4000 \*\*

▶ [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

▶ [www.marmorit.de](http://www.marmorit.de)

**Knauf Putz- und Fassaden-Systeme** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilanrufer 1,48 €/Min.  
\*\* 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).

